

diese Gattung in mehrere zerlegt worden, und die Gattung *Hydrellia*, welcher *griseola* Fall. zugesellt wurde, von Robineau-Desvoidy aufgestellt. Alles dies ist den Dipterologen genügend bekannt; aber die Lebensweise und Metamorphose der Larve dieser Fliegenart war bis jetzt noch unbekannt geblieben. Demnach dürfte diese Mittheilung, welche für die Landwirthschaft gewiss nicht ohne Interesse ist, auch in wissenschaftlicher Hinsicht nicht ganz ohne Nutzen sein.

Eine genaue Beschreibung von *Hydrellia griseola* ist zu finden in folgenden Werken: J. W. Meigen, systematische Beschreibung der bekannten europäischen zweiflügeligen Insekten, VI. Th. pag. 66. 6. Die dazu gehörige Abbildung auf Tab. 58. No. 13. ist nicht sehr gelungen, und liefert kein deutliches Bild der Fliege. — Loew, neue Beiträge VII. p. 22. 13. — J. R. Schiner, Fauna Austriaca, die Fliegen, II. p. 247. 5.

Auf Tafel III. sind dargestellt:

- Fig. 7. die vergrößerte Made.
 - 8. - - - - Fliege.
 - 9. ein vergrößerter Flügel.
 - 10. - vergrößertes Fühlhorn.

Ueber *Mantispa Styriaca* Poda (pagana Fabr.)

von

J. P. E. Frdr. Stein in Berlin.

Dieses Neuropteron wurde lebend in einem Stücke auf dem Pichelswerder bei Spandow, bei Gelegenheit einer Parthie des Berliner Handwerkervereins, von einem Theilnehmer gefangen, und kam in meine Sammlung. Spandow ist wohl der nördlichste bekannt gewordene Fundort dieser *Mantispa*, deren Larve in Spinnen lebt, und die vielleicht in den großen *Epeira*-Arten oder in der Uferspinne, *Lycosa cinerea* Fabr. (*allodroma* Walken.), welche auf der genannten Insel nicht selten ist, hausen mag.
